Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 265. Sonntag, den 22. September. 1833.

Sechs und zwanzigste Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1833.

Gehalten am 3. Juli.

Der Vorsteher verlas zuvörderst einige Urlaubsgesuche, so wie ein an ihn gerichtetes Schreiben des Herrn Stadtrath Söhlmann, worin derselbe zur Uebernahme der ihn von Neuem getroffenen Wahl für das Amt eines auf Zeit anzustellenden Rathsmitgliedes sich bereit erklärte, welches von Seiten des Collegiums dankbar aufgenommen wurde, und bat sodann um einen vierwöchentlichen Urlaub und um einstweilige Uebertragung des Vorsteheramtes auf den Vicevorsteher.

Hierauf wurden die zur Revision der hiesigen Feuerordnung durch die Wahldeputation ernannten Deputirten namhaft gemacht.

Auf Ansuchen der vormaligen Corporale bei der Stadtgarnison, Voigt und Schwarze, beschloß das Collegium, dieselben wegen ihrer kränklichen und höchst bedrängten Umstände dem Magistrat zur thunlichsten Berücksichtigung anzuempfehlen.

Hinsichtlich der in einer der letzten Sitzungen zur Sprache gekommenen Einberufung der Ersatzmänner trug die Deputation zur Bearbeitung des Localstatuts ihr in Gemeinschaft mit mehren Ersatzmännern abgefaßtes Gutachten vor, welches insbesondere dahin ging, daß, dem Antrage des Vorstehers gemäß, unbeschadet dem bisherigen Rechte der Ersatzmänner, in allen Plenarsitzungen zu erscheinen, der Vorsteher an die Stelle der auf längere Zeit abwesenden Stadtverordneten eben so viele Ersatzmänner aus den entsprechenden Classen nach ihrer Reihenfolge bei der Einladung zu den Sitzungen als stimmberechtigte Mitglieder einberufen möge, so daß dieselben für die Dauer ihrer Einberufung auch den wegen des unentschuldigten Außenbleibens vom Collegio festgesetzten Pönalbestimmungen unterworfen seyen. Die Versammlung trat diesem Gutachten bei, und beschloß, den Königlichen Regierungscommissar, Herrn Hof- und Justizrath von Langenn, zu ersuchen, diese Abänderung in dem zeitherigen, von den Vorschriften der Städteordnung abweichenden, Geschäftsgange mittelst Berichts der höchsten Behörde zur Genehmigung vorzulegen.

Hiernächst verlas der Vorsitzende der Deputation zur Bearbeitung des Localstatuts die vom Magistrate anher mitgetheilten Puncte der allgemeinen Städteordnung und des dieselbe betreffenden Einführungsgesetzes, hinsichtlich deren der letztere um eine Erläuterung oder rücksichtlich Abänderung höchsten Orts zu bitten, sich bewogen gefunden. Mit jedem dieser Puncte wurde zugleich das Gutachten der genannten Deputation, so wie mehre andere von derselben zu dem vorerwähnten Zwecke aus jenen beiden gesetzlichen Verordnungen ausgehobene und begutachtete Stellen dem Collegium zur Berathung vorgelegt, um nach dessen erlangter Zustimmung den Magistrat um Berichtserstattung auch wegen dieser letztern Puncte zu ersuchen.

Sieben und zwanzigste Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1833.

Gehalten am 8. Juli.

Die in der letzten Sitzung abgebrochenen Berathungen über die aus der allgemeinen Städteordnung und dem Publicationsgesetze zum Behuf der höhern Orts nachzusuchenden Erläuterung oder Abänderung ausgehobenen Puncte wurden fortgesetzt.

Nach deren Beendigung verlas der Vicevorsteher ein Communicat des Magistrats im Betreff der provisorischen Anstellung Herrn Christian Ferdinand Zimmermanns an die Stelle des verstorbenen städtischen Güterbeschauers Herrn Alter. Man vertagte diesen Gegenstand bis auf die nächste Sitzung.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18330922/1

Hierauf wurde eine Mittheilung des Magistrats hinsichtlich der von der Ballgesellschaft im Gewandhause nachgesuchten Verlängerung des über den Ballsaal seit langer Zeit bestandenen Contracts auf fernerweit zehn Jahre, nebst dem darüber von der Deputation für die Vermiethungen von Communlocalien abgegebenen Gutachten vorgetragen, und durch einstimmigen Beschluß die Prolongation jenes Contracts unter den bisherigen Bedingungen genehmigt.

Ein anderes Communicat des Magistrats betraf ein Gesuch der Vorsteherschaft des Concerts im Gewandhause um einen Beitrag von 300 Thalern aus der Stadtcasse und Darleihung des Materials zu einem Gerüste aus den Communvorräthen zum Behuf der dermalen nöthig gewordenen und einen bedeutenden Kostenaufwand erfordernden neuen Decoration des auf dem Gewandhause befindlichen Concertsaales. Die hierbei zu berücksichtigenden Verhältnisse, welche den Magistrat zur Gewährung dieses Gesuchs bestimmten, veranlaßten auch das Collegium der Stadtverordneten, ihre Zustimmung dazu zu ertheilen.

Endlich wurde auf eine Mittheilung des Magistrats hinsichtlich mehrer, während der Ausführung der schon früher beschlossenen Reparaturen an dem Rindviehstalle auf dem Rittergute Grasdorf, an demselben Gebäude vorgefundenen und eine baldige Herstellung erfordernden Schadhaftigkeiten, der zu diesem Baue anderweit nöthig werdende Kostenbetrag nach dessen Anschlage verwilligt.

Acht und zwanzigste Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1833.

Gehalten am 17. Juli.

Der erste Gegenstand des Vortrags war ein Communicat des Magistrats, worin derselbe die Stadtverordneten von der Seiten E. hohen Königlichen Landesdirection erfolgten Genehmigung der Wahl des hiesigen Grundstückbesitzers und Baccalaureus jur. Herrn Paul Leplay, zu einem unbesoldeten Rathsmitgliede benachrichtigte und dessen Verpflichtung beizuwohnen, einlud.

Ein fernerweites Communicat betraf die Urbarmachung und jetzige Benutzung des aus der Abtreibung des Sommerfelder Wellbusches gewonnenen Rodelandes, und den Antrag des Magistrats, dieses gesammte Areal in einzelnen Parzellen von ungefähr 4 Ackern auf 12 Jahr, so wie gleichzeitig 3 Acker Feld, welche früher zur Försterei in Sommerfeld geschlagen gewesen, mittelst Licitation öffentlich zu verpachten. Unter Anerkennung der Zweckmäßigkeit dieser Maaßregel und nach angehörtem Gutachten der für das Oekonomiewesen bestellten Deputation, gab das Collegium hierzu seine völlige Zustimmung.

Eben so stimmte man dem in einem andern Communicate ausgesprochenen Vorschlage des Magistrats bei, den in der Nähe des neuerbauten Schaafstalles auf dem Klostergute Connewitz angelegten Milchkeller mit einem Schuppen zu überbauen.

Hinsichtlich der in der vorhergegangenen Sitzung erwähnten Wiederbesetzung der erledigten städtischen Güterbeschauerstelle beschloß man, vor Abgabe der hierüber mit Rücksicht auf das den Stadtverordneten in dergleichen Fällen zuständige Votum negativum von selbigen erforderten Erklärung, den Magistrat um nähere Auskunft über einige dabei zur Sprache gekommene Verhältnisse zu ersuchen.

Eine die vierte hiesige Landeslotterie betreffende Eingabe des Herrn D. Puttrich allhier wurde vorgelesen und, nach angestellter Erörterung, deren Mittheilung an den Magistrat beschlossen.

In einem Communicate sprach der Magistrat den Wunsch aus, daß vor der von der vereinigten Schützengesellschaft beabsichtigten Veräußerung des alten Petersschießgrabens, sein zu Anfange vorigen Jahres gestellter Antrag auf Erwerbung dieses Grundstücks für die Commun, namentlich wegen der geeigneten Lage und Nutzbarkeit desselben, in nochmalige Erwägung gezogen werden möchte; das Collegium fand jedoch in Folge der darüber gehaltenen Abstimmung, aus den schon früher von den Stadtverordneten angegebenen, und zur Zeit noch vorhandenen Gründen, insbesondere wegen der unter den gegenwärtigen Verhältnissen sehr beschränkten, durch die currenten Bedürfnisse erschöpft werdenden Fonds der städtischen Administration, es bedenklich, auf jenen Antrag einzugehen.

Nach Vorlesung eines von dem Stadtverordneten und dermaligen Vicepräsidenten der zweiten Kammer der hohen Ständeversammlung, Dr. Haase, an den Vorsteher gerichteten, die Verhandlungen über die Landsteuer und 6 Accisbeitragsquatember betreffenden Schreibens, beschloß man noch auf Antrag eines Mitgliedes des Collegiums, mit Bezug auf die vom Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig während des Feldzugs im Jahre 1809 von der hiesigen Commun aufgenommenen 50,000 Thaler den Magistrat um Eröffnung seiner Ansicht darüber, ob nicht die Ansprüche wegen dieser Summe, auf gleiche Weise, wie dieß wegen einer ähnlichen Forderung Seiten der Stadt Zittau geschehen, geltend zu machen seyn möchten, zu ersuchen.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Vom 14. bis 20. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 14. September.

Ein Mann 64 Jahr, Johann Friedrich Markus, Versorgter, im Georgenhause; st. an Entkräftung.

Eine unverh. Frauensperson 29¾ Jahr, Johanne Friederike Roßhold, aus Wahren gebürtig, Versorgte, im Georgenhause; st. an der Abzehrung.

Eine Frau 52 Jahr, Karoline Wilhelmine verw. Ronneborger, Einwohnerin, welche am 11. d. M. hinter dem Brandvorwerke im Pleißenflusse gefunden wurde; wohnhaft im Klostergäßchen.

Sonntags, den 15. September.

Ein Knabe ¾ Jahr, Hrn. Johann Gottlob Grahmann's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Burgstraße; st. am Zahnfieber.

Ein Knabe ¾ Jahr, Johann Gottlieb Werner's, Markthelfers Sohn, in der Katharinenstraße; st. an Krämpfen.

Montags, den 16. September.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Franz Anton Robert Kläber's, Kupferdruckergehilfens Tochter, in den Straßenhäusern; st. an den Blattern.

Dienstags, den 17. September.

Eine Frau 51 Jahr, Jeremias Hoß's, Hausmanns Ehefrau, im Ranstädter Zwinger; st. an einer Leberkrankheit.

Ein Mann 44 Jahr, Johann Karl Wilhelm Müller, Correctioner, im Georgenhause; st. an der Wassersucht.

Ein zu frühzeitig gebornes Mädchen 3 Stunden, Gottlieb Moritz's, herrschaftlichen Kutschers Tochter, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.

Eine Frau 75 Jahr, Marie Katharine verw. Risch, Einwohnerin, welche am 15. d. M. hinter dem Naundörfchen im Pleißenflusse gefunden wurde; wohnhaft am neuen Kirchhofe.

Mittwochs, den 18. September.

Ein Mann 65 Jahr, Heinrich Benjamin Pilz, vormaliger Bürger und Victualienhändler, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.

Ein Junggeselle 19 Jahr, Hrn. Friedrich Richter's, Goldplättners Sohn, Schneiderlehrling, im Jakobshospital; st. an der Auszehrung.

Ein uneheliches Mädchen 8 Wochen, Dorotheen Elisabethen Brode, Dienstmagd Tochter, in der Johannisvorstadt (Friedrichsstraße); st. an der Darrsucht.

Donnerstags, den 19. September: Niemand.

Freitags, den 20. September.

Eine Jungfer 36 Jahr, Hrn. Johann David Dorndorf's, vormaligen Bürgers und Perrückenmachers hinterlassene vierte Tochter, am Kautze; st. an der Gehirnentzündung.

5 aus der Stadt. 4 aus der Vorstadt. 3 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Jakobshospital.
Zusammen 14.

Vom 13. bis 19. September sind geboren:

19 Knaben. 11 Mädchen. Zusammen 30.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 22. September: Der Schwur, oder: die Falschmünzer, komische Oper in drei Acten, von Auber.

Wegen plötzlicher Krankheit der Mad. Krahe kann die früher angekündigte Oper heute nicht statt finden.

Empfehlung.

Zur herannahenden Messe empfehle ich mein sortirtes Lager von Cigarro's, sowohl allen meinen bekannten Abkäufern, als Fremden, da ich besonders mehrere Sorten, welche bei mir in Commission lagern, noch anjetzt wohlfeil verkaufen kann. C. Groß, Grimma'scher Steinweg Nr. 1181.

Verkauf. Eine Auswahl Divans, Sopha's, Stühle, von Mahagony, Birnbaum und andern Holzarten, sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen in der Petersstraße Nr. 68, in Herren Gebrüder Holberg Hause, zwei und eine halbe Treppe hoch, bei C. G. Müller, Tapezierer.

Verkauf. Ein gutes Hornsches Clavier steht billig zu verkaufen in Nr. 992 parterre.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18330922/3

Verkauf. Acht Kisten Eau de Cologne, einige hundert Wein- und Bierflaschen, 80 diverse Fässer, eine antike Stutzuhr, welche einen Monat geht, sollen verkauft werden und bei dem Raths-Taxator Schenk Nr. 707 zu erfragen.

Verkauf. Sehr gute italienische Violinen von alten Meistern sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Eine Partie gebrauchte Branntweingefäße, von der Größe vom Oxhöft bis zum halben Eimer, sind zu verkaufen in der Bretzel.

Verkauf. Eine Sendung ganz jungen fetten Straßburger Münster Schachtelkäse empfing ich so eben und verkaufe solchen billigst.

C. F. Eisenschmidt, Reichsstraße, v. Bülows Haus Nr. 579.

Verkauf. Von Cervelat- und Zungenwurst, westphälischen Schinken, geräuchertem Rheinlachs und frischem fließenden Caviar erhielt wieder neue Zusendungen

C. F. Eisenschmidt, Reichsstraße, v. Bülows Haus Nr. 579.

Verkauf. Unser Lager der schon voriges Jahr mit Beifall aufgenommenen

neuerfundenen chemischen Spardochte

für alle Arten Lampen, worunter sich auch die beliebten rothen Küchenlampendochte befinden, ist jetzt auf das Vollständigste assortirt, und empfehlen solche zu den möglichst billigen Preisen. C. H. Mentz & Comp., Petersstraße Nr. 42.

Englisches Senfmehl in Blasen,

zu 1/1, 1/2 und 1/4 Pfunden, ganz rein, ohne Beigeschmack, bester Qualität, empfehlen billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Steif-Aermel für Damen und Kinder,

in neuester Form, so wie den Stoff dazu, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Simon Veit Jeiteles & Comp. aus Prag

empfehlen zu bevorstehender Messe wieder ihr wohlassortirtes Lager von

kurzen Wiener Waaren,

als: diverse Gegenstände von Perlmutter, Bronze, Stahl und feinem Holz, Uhren, Lichtschirme, Schmuckträger, Flacons, Chatoullen, Lorgnetten, silberne Brillen, Arbeitstische von Ahorn, Meerschaumpfeifen mit und ohne Silber, Cigarrenröhre, Bernsteinspitzen, Pfeifenröhre, Wiener Patent-Handschuhe von Leder u. dgl., Winter-Handschuhe, Rasirdosen und dergleichen Streicher, Nähschrauben von Sammet, verschiedene Sorten Herren-Kappen, Prager und Wiener Filzhüte, Cravatten von Roßhaar und Seide, Kopf- und Kleiderbürsten, Lichtscheeren, Backpfannenlöffel u. dgl., plattirte künstliche Blumen, diverse Sorten Knöpfe von Perlmutter, Stahl und Horn ꝛc. ꝛc.

Ihr Lager ist Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hofe gegenüber, eine Treppe hoch.

Blot & Delacourt aus Paris,

Fabricanten von Shawls, Chalys, Thibets, Mousselines laine, Gazes, Voiles et Nouveautés, nebst einem Assortiment von superbes **Terneaux** Longshawls und Tüchern,

bevorstehende Michaelimesse im Hause des Herrn J. G. Schmidt, Nr. 386, neben Kochs Hofe am Markte, eine Treppe hoch.

A. Windmüller & Gebrüder aus Hamburg

besuchen bevorstehende Michaelimesse mit einem Lager gedruckter Thibets und Merino's. Ihr Gewölbe ist in der Katharinenstraße in Koosens Hause Nr. 391, vis à vis die Herren G. & E. Gumpel.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18330922/4

Local-Veränderung.

Joh. Gottl. Richter, Wattenfabricant,

hat seine Fabrik, welche sich bisher im großen Joachimsthale befand, am Markt in Herrn Eckoldts Haus Nr. 175, eine Treppe hoch, verlegt. Eingang im Barfußgäßchen, links erste Thür.

☞ Für Aeltern auf dem Lande.

Ein Hauslehrer (von gesetzten Jahren) ist gesonnen, seine jetzige Stelle — so bald als möglich — mit einer auf dem Lande zu vertauschen, weil er sich auf demselben (auch in der niedrigsten Hütte) glücklicher fühlt, als in der Stadt. — Außer dem gewöhnlichen Unterrichte ertheilt er auch Unterricht auf mehrern musikalischen Instrumenten, namentlich auf dem Pianoforte. — Besondern Gehalt wünscht er nicht, wohl aber eine freundliche Behandlung. — Darauf Reflectirende erhalten die Adresse in der Expedition dieses Blattes.

Noch muß erwähnt werden, daß er am allersichersten in den Vormittagsstunden von 7—10 Uhr zu sprechen ist.

Capitalgesuch. Ein Capital von 300 Thlr. mit 5 Procent Verzinsung wird auf Obligation zu leihen gesucht. Sollte Jemand willens seyn, ein solches Capital auszuleihen, der habe die Güte, sich unter der Chiffre T. TZ. an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

Dienst-Anerbieten. In eine hiesige Buchhandlung wird ein Copist gesucht. Zu melden im Hause Nr. 725.

Lehrling gesucht. Ein junger Mensch, der eine gute Hand schreibt und ein geübter Rechner ist, kann zu Michaeli dieses Jahres in eine hiesige Waarenhandlung in die Lehre treten. Ein Näheres zu erfragen bei dem Kramerboten Herrn Stirl, von 1 bis 3 Uhr des Nachmittags.

Gesucht wird ein Laufbursche. Näheres zu erfragen Gerbergasse Nr. 1119.

Gesucht. Ein lediger Mensch, welcher eine sehr gute Hand schreibt, sucht als Meßmarkthelfer ein Unterkommen durch P. G. Wurster, in Nr. 638 b.

Gesucht wird von einem Angestellten ein Logis von 2 Stuben, mit Küche, Kammern, Holzraum und Keller, in einer freundlichen Lage in der Stadt, oder in einer nicht zu weit entlegenen Vorstadt. Gefällige Anzeigen bittet man mit Beifügung des Preises ꝛc. unter der Adresse H. C. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Eine einzelne Dame sucht bei einer soliden Familie eine Stube mit Kammer, ohne Meubles, in der Stadt oder Vorstadt. Offerten, mit H. B. bezeichnet, übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Berichtigung. Schriftliche Meldungen wegen der in Nr. 262 des Tageblatts zu miethen gesuchten Stube (zu 24 Thlr.) werden im Brühl Nr. 482 in der goldnen Kanne, eine Treppe hoch beim Stud. Wagner, abzugeben gebeten.

Meßvermiethung.

Zwei elegant meublirte Stuben, sammt Alköven, vorn heraus, sind einzeln oder zusammen zu vermiethen auf dem neuen Neumarkte Nr. 618, 2 Treppen hoch.

Messvermiethung. Zur bevorstehenden Michaelismesse stehen im Gasthofe zum rothen Ochsen zwei Stuben nebst Alkoven, eine vorn heraus und eine hinten heraus, zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

Meßvermiethung. Eine freundliche Stube mit Alkoven und eine kleine Stube, zweite Etage vorn heraus, in der Fleischergasse Nr. 241 (nahe am Barfußpförtchen), sind für die Messe billig zu vermiethen.

Meßvermiethung. Zur nächsten und für kommende Messen ist eine Verkaufsbude in sehr guter Lage zu vermiethen durch C. G. Friedrich, Sporergäßchen Nr. 87, eine Treppe hoch.

Meßvermiethung. Zu nächster und folgende Messen ist eine schöne große Erkerstube billig zu vermiethen. Zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 548, Salzmeste, 3 Treppen hoch.

Vermiethung eines Handelsgewölbes mittler Größe, anbei zugleich ein Familienlogis mit Zubehör, der Zins für beides jährlich circa 60 Thaler. Es würde für einen soliden Mobilienhandel, auch für einen Tabaksfabricanten, weil noch Niederlage dazu gegeben werden kann, sehr passend seyn. Das Nähere in Nr. 869.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18330922/5

Gewölbe-Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 578 ist ein Gewölbe, welches Herr Struve mehrere Jahre inne hatte, für diese Michaeli- und folgende jährliche zwei Hauptmessen zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer 3 Treppen hoch zu erfragen.

Vermiethung. Halle'sche Gasse Nr. 464/65 sind mehrere geräumige Böden zu vermiethen, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch bei der Hausbesitzerin zu erfragen.

Vermiethung. Auf den alten Neumarkt heraus sind zwei Stuben mit Schlafkammern an ledige Herren zu vermiethen, auch sogleich zu beziehen, und das Nähere darüber bei der Speisewirthin Kind daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Auf der Fleischergasse Nr. 245 ist die zweite Etage, bestehend aus fünf Stuben, wovon zwei die Aussicht auf die Promenade haben, nebst Zubehör, zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere ist daselbst in der ersten Etage zu erfragen.

Vermiethung. Mehrere Logis für Familien, so wie auch für ledige Personen, hat stets in Auswahl vorräthig das
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Vermiethung. Eine freundliche Stube, nebst Schlafkammer, ist zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Nr. 870.

Vermiethung. Auf der Burgstraße ist für diese Messe eine Stube zu vermiethen durch
P. G. Wurster, in Nr. 638b.

Vermiethung. Einige gut ausmeublirte Stuben sind an ledige Herren zu Michaeli zu vermiethen am Roßplatze Nr. 905.

Vermiethung. In der besten Lage der Reichsstraße ist eine große helle Stube zu bevorstehender Messe zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Schardius, Reichsstraße Nr. 542, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Eine kleine Niederlage auf dem neuen Neumarkte auf die Straße heraus ist von künftige Michaeli an zu vermiethen. Nähere Nachricht bei Ab. Hertzog.

Vermiethung. Im Winckler'schen Hause in der Katharinenstraße ist ein sehr großer Keller billig zu vermiethen durch D. Friederici senior.

Vermiethung. Mehrere Logis für ledige Herren von der Handlung, so wie einige Meßlogis, sind zu vermiethen durch das Geschäfts- und Commissions-Comptoir von
Joh. Aug. Wagner, im Auerbach'schen Hofe.

Vermiethung. Eine freundliche, ausmeublirte Stube, nebst Schlafkammer, mit oder ohne Bett, ist diese Michaeli zu vermiethen in der Burgstraße Nr. 135, 3 Treppen hoch.

Niederlage zu vermiethen. Eine geräumige, helle und trockne Niederlage ist sofort zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann in der Burgstraße Nr. 136.

Stand zu vermiethen. Ein Stand in einem Hause am Markte ist von nächster Michaelimesse an durch D. Theod. Kind zu vermiethen.

Ergebenster Dank und Einladung.

Indem ich für das schätzbare Wohlwollen und Zutrauen, welches mir in meinen bisherigen Verhältnissen zu Theil wurde, meinen ergebensten Dank sage, mache ich zugleich einem geehrten Publicum ergebenst bekannt, daß ich den Petersschießgraben auch fernerhin in Pacht behalte und gesonnen bin, Sonntags und Montags Concert- und Tanzmusik zu halten, womit ich heute, den 22. d. M., den Anfang machen werde. Indem ich mir schmeichle, recht zahlreichen Besuch zu erhalten, werde ich nicht ermangeln, mit guten Getränken und kalten Speisen ergebenst aufzuwarten.
A. B. Schmidt.

Bekanntmachung.

Heute, Sonntag, den 22. September, Concert auf dem Thonberge (bei ungünstiger Witterung auf dem Saale), wozu ergebenst einladet Manicke.

Einladung. Heute, den 22. September, ladet zu einem zweiten Weintraubenfest mit Concertmusik im Mierischen Garten zu Schönefeld ergebenst ein
der Weinpachter daselbst.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18330922/6

Einladung. Heute, Sonntag, als den 22. d. M., wird der Stadtmusikus Herr Taubert aus Halle ein Extra-Concert in meinem Saale zu geben die Ehre haben, und nach Beendigung dessen, Tanzmusik. Für gute Erfrischungen wird Sorge tragen und bittet um zahlreichen Besuch

Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Einladung. Morgen, als den 23. September, halte ich meinen Einzugsschmaus, wozu ich alle meine werthen Freunde und Gönner ganz ergebenst einlade, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Es bittet um gütigen Besuch

Lehmann, Gastwirth zur Stadt Frankfurt am Main.

Einladung. Morgen, Montag, den 23. September, halte ich Schlachtfest, wobei ich meine geehrten Gäste mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken, bestens bedienen werde, und bitte um gütigen Besuch.

Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Ergebenste Einladung zum Concert und Schlachtfest, morgen, Montag, als den 23. d. M., wobei ich meinen werthen Gästen auch mit andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde. Ich bitte um gütigen Besuch.

G. Pollter, in Kleinzschocher.

Gefunden. Sechs Tabaksbeutel sind auf dem Wege von Taucha bis Volkmarsdorf gefunden worden, und der Eigenthümer kann sie bei Friedrich Findeisen in Volkmarsdorf gegen Vergütung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen.

Verloren. Es ist am gestrigen Markttage von den Fischhändlern an schräg über den Markt bis in die Reihe der Grützhändler eine Geldbörse von buntem Sammet mit gelbem Bronzeschloß, enthaltend 4 Thlr. 1 Gr. preuß. Cour., verloren worden. Wer dieselbe gefunden hat und in der Expedition dieses Blattes abgiebt, erhält einen Thaler Belohnung.

Herzlichen Dank den edlen Homöopathen für glücklich vollbrachte Heilung. pag. 463.

---

* * * Der Verfasser der vorgestern in diesem Blatte mit der Unterschrift Unus pro multis befindlichen Annonce möge doch hinreichende Beweise und Gründe für sein mit so vieler Bestimmtheit ausgesprochenes Urtheil anführen, widrigenfalls jeder Vernünftige das Nichtssagende und Einfältige jenes Aufsatzes begreifen wird. Die Fabrik glaubt man übrigens zu kennen!

---

* * * Der wohlbekannte H. B. B. wird nochmals erinnert, mich nicht zu geniren. Was Ihre Hand so zart gepflegt, ist längst zermalmt. Doch will ich nicht mehr klagen, sondern weinen. Ihr Gewissen wird für Sie sprechen, und so sage ich Ihnen mein letztes Lebewohl. W. K.

---

* * * A. f. w. g. und A..... Meinen herzlichen Dank sage ich Ihnen für die Ehre, die Sie mir erzeigt haben. Die Hoffnung ist verschwunden, mein Glück ist mir gesunken, die Freud' hat sich im Schmerz zertheilt. T..... ch. f. k. h. kann ich nicht beantworten. i. g. k.

---

* * * An G. W. v. St. Willkommen in L. lieber h. H.! — Bei so langer Abwesenheit und Schweigen, meint' ich, das Ausland würde Sie ganz fest halten. — Nun j. die ganze N. mit K. frohes, frohes Wiedersehn! —

Familien-Nachricht. Die am 21. September erfolgte glückliche Niederkunft seiner Frau von einem gesunden Knaben beehrt sich theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Prof. D. Carus.

Thorzettel vom 21. September.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hrn. Hdlsl. Rathe u. Rechelmann, v. Meseritz, bei Müller u. im Karpfen.
Hr. Hdlsm. Preis, v. Silges, in Nr. 207.
Hrn. Hdlsl. Presch, v. Bomst, u. Bach, v. Schwerin, unbest.
Hr. Hdlgsdiener Herbst, v. Dresden, unbestimmt.
Hrn. Kfl. Einbild, Sander, Seifert u. Ehrenpreis, von Krakau, bei Rohr.
Hrn. Kürschner Poper, Bornstein, Dresdner, Landshut u. Buttermilch, v. Lissa, im Karpfen, unbest. u. in Nr. 727.
Hr. Kfmsgehilfe Pessel, v. Lissa, unbestimmt.
Hr. Kürschner Kaiser, v. Lissa, im rothen Adler.
Hr. Hofrath v. Kißeley u. Fr. Oberst. v. Jacoroleu, von Petersburg, im Hotel de Russie.
Hr. Hdlsm. Fischer, v. Lissa, in Nr. 728.
Hr. Hdlsm. Babusch, v. Lissa, unbestimmt.
Hr. Kfmsgehilfe Bieberfeld u. Hr. Kürschermstr. Ripner, v. Lissa, bei Adam.
Hrn. Kfl. Kadisch u. Oporower, v. Lissa, im rothen Adler u. unbestimmt.
Hr. Goldarbeiter Goldschmidt, v. Prag, bei Thorschmidt.
Hrn. Hdlsl. Blumberg, Birnbaum u. Heller, v. Teplitz, im goldnen Siebe.
Hr. Kramermstr. Tenner, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Kfm. Bohnhoff, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. D. Gretschel, v. hier, u. Fr. Junker, Stadt-Music. Frau, v. Camenz, unbest.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Die Dresdner reitende Post.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18330922/7

Hr. Hdlsm. Pickert, v. Friedrichsbrunn, pass. durch.
Hr. Hdlsm. Swewoda, v. Turnau, unbestimmt.
Hr. Kfm. Putzschke, v. hier, v. Dresden zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Hdlsm. Brandacher, v. Schwendberg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Stud. Kirsten, v. Dresden, unbestimmt.
Hr. Kfm. Michaelis, nebst Gattin, v. Halberstadt, im goldenen Beile.
Hr. Kfm. Samuth, v. Kopenhagen, im Heilbrunnen.
Hr. Kfm. Rothenstein, v. Hamburg, in Nr. 528.
Fräul. v. Goldstein u. Fr. Organist Becker, v. hier, von Dessau zurück.
Hr. Glasermstr. Friedrich und Hr. Schneidermstr. Zieger, v. Delitzsch, im g. Hirsche.
Hr. General-Adjutant u. Hptm. Rösing, nebst Familie, v. Bremen, im Blumenberge.
Hr. Kfm. Oppenheim, v. London, in Nr. 479.
Hr. Kfm. Hasenkamp, v. Magdeburg, bei Eckert.
Hrn. Kfl. Abrahamson, Millington, Heilbut, Magnus u. Hamelberg, v. Hamburg, in Nr. 452, 365, bei Adam u. in der Barfußmühle.
Die Braunschweiger Post, um 2 Uhr.
Auf der Halberstädter Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. Parkort, v. hier, v. Haacken zurück, Hr. Hdlgscommis Otto, v. Göthen, im Hotel de Saxe, u. Hr. Pfeifenfabr. Jasper, v. Lemgo, in Nr. 390.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. General-Major v. Thiele, v. Berlin, pass. durch.
Hr. Kfm. Steudel, v. Stuttgart, in Nr. 544.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Maj. v. Lebebur, in preuß. Diensten, v. Berlin, p. d.
Hr. Kfm. Hanf, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Mad. Bamberg, v. Hohenprießnitz, bei Müller.
Auf der Berliner Eilpost, ¾1 Uhr: Hr. Kfm. Wilmar, v. Berlin, bei Lange, Hr. Kfm. Mohr, v. Gotha, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Löwen, v. Berlin, in Stadt Berlin, Hr. Prof. Schubarth, v. Berlin, im Blumenberge, Hr. Commis Joachimsthal, v. Berlin, in Nr. 875, Hr. Apotheker Lauer, v. Breslau, unbest., u. Fräulein v. Planitz, v. Delitzsch, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Auf der Braunschweiger Eilpost, ¼3 Uhr: Hr. Kaufm. Gruner, v. hier, v. Braunschweig zurück, Hrn. Kaufl. Meyer u. Pors, v. Hamburg, bei Sonnenkalb u. in Nr. 548, Hrn. Kfl. Hansen u. Gans, v. Hamburg, unbest., Hrn. Kfl. Fränkel u. Dieschor, v. Hamburg, bei Latus, Hrn. Maschinenmstr. Levers, Porter und Beardsley, v. Hamburg, in St. Berlin, Hrn. Kfl. Alexander, Helfft, Bedona u. Wallich, v. Königsberg, Braunschweig, Glarus u. Kopenhagen, unbest., in Nr. 225, bei Latus u. Dufour, Hr. Partic. de Leonard, v. Hamburg, im H. de Russie, und Mad. Meyer, v. Hannover, im Fürstenhause.
Hr. Staatsrath Poggenpohl, v. Petersburg, pass. durch.
Hr. Kfm. Kirberg, v. Lennep, im Blumenberge.
Hr. Geh. Rath u. Kammerherr v. Ingenheim, v. Rom, im Hotel de Baviere.
Hrn. Kfl. Simpson, Schwabe u. Oppenheimer, v. Hamburg, unbest., in Peter Richters Hause u. bei Polenz.
Hr. Kammerherr v. Jasmund, v. Wittenberg, im H. de Saxe.
Hr. Kfm. Berend, v. Braunschweig, unb., u. Dem. Brauer, v. Dessau, bei Dolzig.
Hr. Hauptm. v. Colli, in köthenschen Diensten, v. Köthen, in St. Berlin.

Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Stadtrath D. Seeburg u. Hr. Kfm. Schüler, nebst Sohn, v. hier, v. Sangerhausen u. Artern zurück.
Hr. Major v. Häßler, in preuß. Diensten, v. Potsdam, im Hotel de Baviere.
Hrn. Hdlgsbesl. de Bary und Buff, v. Frankfurt a/M., bei Gontard.
Hrn. Hdlgsreis. Mainz u. Alexander, u. Hr. Kfm. Reik, v. Frankf. a/M., in Rosentreters Hause.
Auf der Frankfurter Eilpost, um 6 Uhr: Hrn. Factoren Uhmann u. Graf, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück, Hrn. Gutsbes. Montillet u. Douin, v. Chevigny und Dijon, pass. durch, Hr. Rauchwaarenhdlr. Hobitz, von Lyon, unbest., Hr. Kfm. Reitz, von Frankf. a/M., in der Marie, Hr. Kfm. Silber, v. Berlin, bei Winkler, u. Hr. Kfm. Beseis, v. Frankf. a/M., im Tannenhirsch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Die Hamburger reitende Post.
Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, um 9 Uhr: Hrn. Parke, Gray u. Protopopoff, v. London, im H. de Saxe, u. Elisabeth Glock, v. Heidelberg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Kfm. Untereick, v. Barmen, bei Mühlig.
Hr. Stud. Veit, v. Halle, passirt durch.
Hr. Kfm. Simons, v. Elberfeld, bei Simons.
Hr. Kfm. Zoller, v. Frankf. a/M., in Nr. 380.
Hr. Hdlgsbesl. Hahn, Hr. Hdlgsreis. Heuß u. Hr. Kfm. Lohr, v. Frankf. a/M., in Nr. 611.
Hrn. Hdlgscommis Rosalino u. Rohmer, Hr. Kfm. Loncrin u. Hr. Hdlgsbesl. Passavant, von Frankfurt a/M., in der Marie.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Die Frankfurter reitende Post, um 2 Uhr.
Hr. Kfm. Gordon, a. Breslau, v. Frankf. a/M., unbest.
Hrn. Hdlsl. Hamburger u. Brückmann, v. Frankf. a/M., in Nr. 346.
Hr. OLGAuscult. Finck u. Hr. OLGReferend. Finck, von Naumburg, unbestimmt.
Hr. Stud. Wendel, v. Jena, in Nr. 360.
Hr. Reg.-Secretär Holtzhey, v. Breslau, passirt durch.
Hr. Kammer-Assessor Meyer, v. Berlin, im H. de Saxe.

Petersthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Fr. Registr. Ziegler, v. Droyßig, bei Kabisch.
Hr. Commis Schmidt, v. Greitz, passirt durch.
Hr. Bau-Dir. Grutebrück, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Kfm. Winckler, v. Gera, in Nr. 431.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Mad. Albrecht, Kfmsfrau, v. Zeitz, pass. durch.
Hr. Kriegsrath Duden, nebst Familie, von Berlin, im Hotel de Saxe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Hospitalthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Kunstbereiter Brilloff, v. Aschersleben, bei Kirbach.
Hr. Auditor Schuster, v. hier, v. Waldheim zurück.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Auf der Annaberger fahrenden Post, um 7 Uhr: Hr. Hdlgscommis Laband, v. Berlin, in Nr. 396, und Hr. Kfm. Schiffner, v. Chemnitz, in Nr. 399.
Hr. Kfm. Uhlmann, v. Schneeberg, in Kupfers Hause.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Rentverw. Arneck, v. Altenburg, im schw. Bär.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Kfm. Braß, v. Gräfenthal, in Nr. 542.

Druck und Verlag von verw. D. Fest.